



Umweltbericht 2023

Zur Kenntnis genommen vom Kirchgemeinderat Gunzgen am 16.4.2023
Validiert von Gaby Zimmermann am (Audit: 19.5.2023)

Röm.-kath. Kirchgemeinde St. Katharina, Gunzgen

Unterstützt durch die Römisch-Katholische Synode des Kantons Solothurn

1 Vorwort

Anlässlich der Synodalversammlung im November 2022 in Hägendorf wurde ich zum ersten Mal aufmerksam auf den „Grünen Güggel“. Persönlich ist mir mein ökologischer Fussabdruck und der meiner Familie schon länger sehr wichtig. Über den ökologischen Fussabdruck der römisch-katholischen Kirchgemeinde Gunzgen habe ich mir allerdings bis dahin nie besonders Gedanken gemacht. Obwohl sich unsere Kirchgemeinde zuvor nicht massgeblich mit praxisorientierten Umweltthemen auseinandergesetzt hatte, stiess das Projekt zur Zertifizierung zum Grünen Güggel dennoch auf grosse Zustimmung. Sorgen um grosse zusätzliche Kosten machten wir uns keine, hatten wir doch erst vor Kurzem die Heizungssteuerung und die Leuchtmittel in der Kirche ersetzt und damit enorme Einsparungen beim Strom erzielt. Dank eines effizienten Kirchgemeinderates und engagierten Menschen in unserer Gemeinde starteten wir bereits im Februar 2023 mit den ersten Schritten zur Zertifizierung. Durch das Umweltmanagementsystem „Grüner Güggel“ und den darin festgelegten Umwelleitlinien werden die Ziele zu vermehrter Ökologie und Schöpfungsbewusstsein in der Kirchgemeinde wirksam angestrebt. Das Umweltmanagement soll und muss auch über die Zertifizierung hinaus ein fixer Punkt in unserer Agenda sein. Ein Thema, das uns leitet, herausfordert und auch zur Reflexion anregt. Im vorliegenden Umweltbericht wird eindrücklich dokumentiert, wie sich der Einsatz einer Kirchgemeinde für unsere Umwelt gestalten kann. Verhaltensänderungen brauchen Zeit, Kraft und Mut. Immer wieder gilt es zu überzeugen und zu erklären. Dieses Engagement, diese Ausdauer und den Elan haben das Umweltteam und unser Umweltberater von Anfang an gezeigt. Die Schöpfung zu bewahren gelingt am besten im Team, zusammen mit Gleichgesinnten. Gemeinsam lassen sich Hürden leichter überwinden – und diese gibt es immer auf neuen Wegen. Mein Dank geht an unsere Kirchgemeindemitglieder und an die Kirchgemeinderäte, dafür, dass sie das Projekt „Grüner Güggel“ unterstützen. Ein ganz grosses Merci gebührt den Mitgliedern des Umweltteams und unserem Umweltberater, Wolfgang von Arx. Mit ihrem Einsatz und Enthusiasmus haben sie Einiges in Bewegung gesetzt. Nicht zuletzt möchte ich auch der röm. katholischen Synode unseres Kantons für den grosszügigen Beitrag zur Zertifizierung danken.

Kirchgemeindepräsidentin
Jacqueline Krähenbühl

2 Grusswort

Kirche und Umwelt

Umweltschutz, ökologischer Fussabdruck, Klimaerwärmung, sorgfältiger Umgang mit Rohstoffen, Nachhaltigkeit, um nur diese Schlagwörter zu erwähnen, sind wichtige und drängende gesellschaftliche Fragen, besonders bei jüngeren Menschen.

Wie können wir nachhaltiger leben, und wie können die Güter dieser Welt gerechter geteilt werden? Wir alle sind aufgefordert unseren Lebensstil zu überdenken. Die Gesellschaft, die Politik, aber die Industrie sind herausgefordert. Auch die Kirche muss sich dieser brennenden Fragen unserer Zeit stellen. Lange bevor diese Umweltthemen brisant waren, hat bereits Franz von Assisi in seinem Sonnengesang auf einen respektvollen Umgang mit der Schöpfung aufmerksam gemacht. Die Bibel sieht die Welt als Schöpfung Gottes. Die Bewahrung der Schöpfung gehört mit zur DNA der Kirche.

Mit seiner Enzyklika «Laudato Si» lanciert Papst Franziskus 2015 eine weltweite Debatte über den Klima- und Umweltschutz. Es ist zum ersten Mal, dass ein Papst sich so explizit und pointiert zu diesem Thema äussert. Der Grüne Guggel ist eine der vielen grossen und kleinen Initiativen, um die Welt etwas nachhaltiger zu gestalten. Schritte in die richtige Richtung also. Mein Dank und meine Anerkennung geht an die Personen, welche mitgeholfen haben, das Projekt Grüner Guggel in unserer Pfarrei umzusetzen.

Bischofsvikar Georges Schwickerath

3 Die röm.-kath. Kirchgemeinde Gunzgen

3.1 Kirche und Pfarrei St. Katharina

Im Jahr 1645 wurde eine Kapelle am Standort der heutigen Pfarrkirche in Gunzgen gebaut. 1860 wurde die Kapelle vergrössert und zu Beginn des 20. Jahrhunderts mit zwei Glocken und einer Orgel ausgestattet. Das heutige äussere Erscheinungsbild erhielt unsere Pfarrkirche 1951. Sie wurde erneut vergrössert und mit einem Turm mit vier neuen Glocken bereichert. In den 60iger Jahren wurde der Innenraum entbarockisiert, anstelle des Hochaltars wurde im Chor ein Kreuz errichtet und der Tabernakel an den linken Seitenaltar versetzt. Unsere Kirchenpatronin ist die Heilige Katharina von Alexandrien. Sie gehört zu den Vierzehn Nothelfern und soll eine überaus kluge und schöne Frau gewesen sein. In der Verfolgung des Maxentius wurde Katharina gerädert und, als das Rad zerbrach, enthauptet. Deshalb wird sie mit einem (zerbrochenen) Rad und einem Schwert dargestellt. Das Rad hat auch Eingang in das Gunzger Dorfswappen gefunden.



Abbildung 1: Kirche St. Katharina von Südwest. Quelle Internet

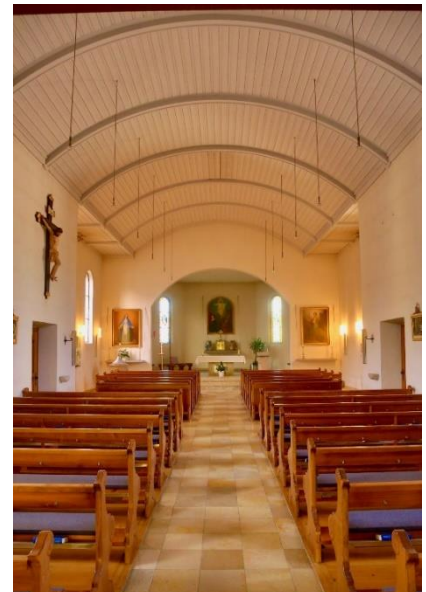


Abbildung 2 Kirche St. Katharina, Blick in den Chor. Quelle Internet

Die Kirchgemeinde Gunzgen ist eine eigenständige Körperschaft der Landeskirchen im Gemeindebestand des Kanton Solothurn. Sie ist zuständig für die Infrastruktur und die Finanzen der Körperschaft. Die pastorale Seite ist zusammengeschlossen im Seelsorgeverband Untergäu, den 3 Kirchgemeinden tragen und 5 politische Gemeinden umschliesst. Eine grosse Dorfkirche, ein Pfarrhaus und ein modernes Pfarreiheim pflegt die Kirchgemeinde mit grosser Umsicht. Eine wichtige Grösse sind die Mitglieder der Kirchgemeinde über die Zeit. Waren es 2015 noch 700 Mitglieder, werden es bei linearen Abnahmen 2035 noch die Hälfte sein.

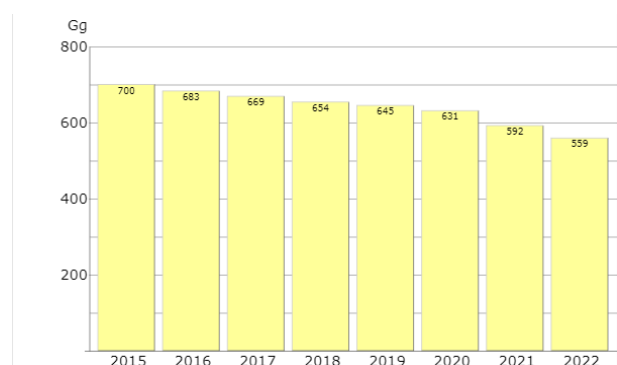


Abbildung 3: Entwicklung der Anzahl Katholiken in Gunzgen. Die Zahl ist eine wichtige Bezugsgrösse. Quelle GDK.

3.2 Standort und Systemgrenze

Da das Pfarrhaus fremdvermietet ist, haben wir es "noch" nicht in den Perimeter aufgenommen. Dagegen ist das Grundstück 887, alter Friedhof bis ca. 1969, ein Grundstück, das der Gemeinde gehört, jedoch der Kirchgemeinde zur Nutzung und Pflege überlassen ist.

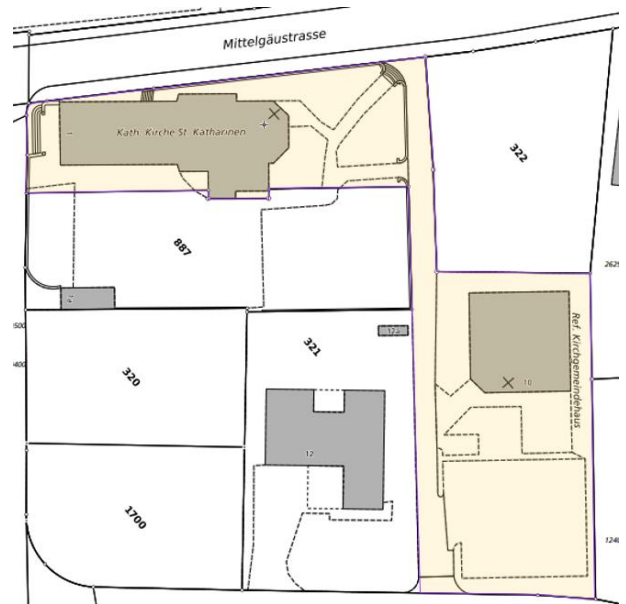


Abbildung 4: Perimeter KG Gunzgen (gelb hinterlegt) mit Kirche und Pfarreiheim. (GIS Kt. SO)

Tabelle 1: Gebäulichkeiten der Kirchgemeinde und Heizsystem

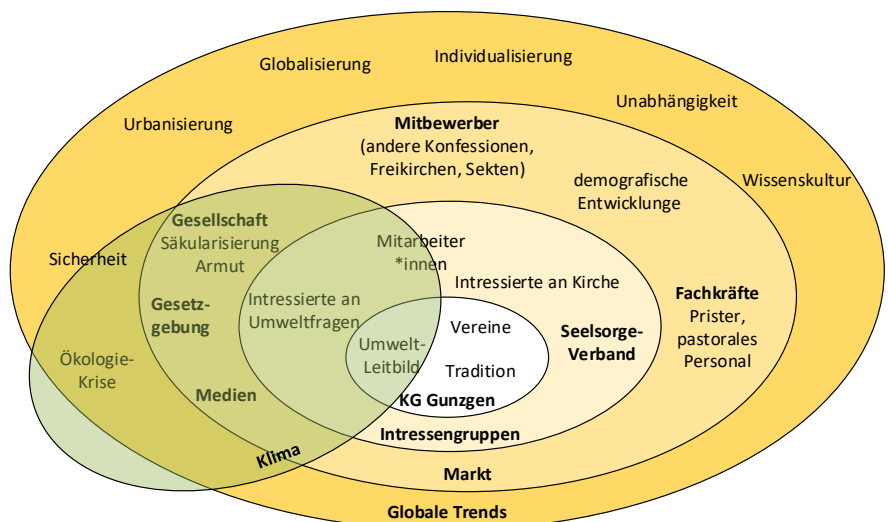
Gebäude	Nutzung	Heizsystem
Kirche St. Katharina	Gottesdienste und Konzerte	Unterbankheizung mit anlassorientierter Steuerung.
Pfarreiheim	Räumlichkeiten für die Pfarrei und diverse Vereine.	Gasheizung Jahrgang 20xx
Pfarrhaus	Pfarrhaus der Pfarrei, heute Mietwohnung	Gasheizung Jahrgang 20xx

3.3 Kontext

„PRÜFT ALLES UND BEHALTET DAS GUTE!“ (1 THESS 5,21)

In welchem Umfeld steht die Kirchgemeinde, steht die Pfarrei und steht der Seelsorgeverband. Dieses Umfeld beeinflusst die Kirchgemeinde wesentlich, sie kann aber auch dieses Umfeld beeinflussen. Unten abgebildet eine punktuelle Zusammenfassung der Analyse in einer Übersicht.

Die Detailanalyse ist im Umweltmanagement-Handbuch zu finden. Die Rahmenbedingungen, soziokulturelle und ökonomische Faktoren wie auch das rechtliche Umfeld wurden geprüft. Der Blick auf die Interessengruppen hat gezeigt, dass mit neuen Kontaktmitteln, mit neuen Themen und offener Herangehensweise Personen eingebunden werden können. Der Fokus auf das Klimamanagement ist im Bild dargestellt.



4 Umwelitleitlinien

Das Leitbild macht die grundsätzlichen ethischen Werte und Ziele der Kirchgemeinde nach innen und außen bewusst. Es dient zur Orientierung für die Mitarbeitenden und Kirchgemeindeglieder bei allen Entscheidungen und Handlungen und definiert die Erwartungen an die Führung. Unsere Umwelitleitlinien sollten unsere Identität widerspiegeln, uns Orientierung und Motivation für Entscheidungen und Handlungen schaffen sowie unser gemeinsames Ziel darstellen. Zudem sollte es eine Selbstverpflichtung gegenüber der Öffentlichkeit darstellen und wir wollten uns mit dem angestrebten Image positionieren.



Wir reduzieren die Abfallmenge durch Langlebigkeit von Produkten, Abfall vermeidende Beschaffung und sinnvolle Abfalltrennung.

Wir verpflichten uns zur fortlaufenden Verbesserung des Umweltmanagement Systems.

Energie und Wasser verwenden wir sparsam und nutzen nach Möglichkeit erneuerbare Quellen.

Umwelitleitlinien der Kirchgemeinde St. Katharina Gunzgen
vom Kirchgemeinderat in Kraft gesetzt am 22.2.2023

Wir fördern den Einsatz von qualitativ hochwertigen, regionalen und umweltschonenden Produkten.

Wir verpflichten uns zur kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistung und zur Vermeidung von Umweltbelastungen.

Wir halten alle uns betreffenden Gesetze, Verordnungen und bindenden Verpflichtungen ein.



Die Umwelitleitlinien hat der Kirchgemeinderat Gunzgen am 22.2.2023 gutgeheissen und damit in Kraft gesetzt. Unser Leitbild hinterfragen wir in regelmäßigen Abständen, um den Bezug zu unserer Arbeitswirklichkeit und unseren Zielvorstellungen abzugleichen.

5 Umweltmanagementsystem, "so arbeiten wir"

Das Managementsystem Grüner Güggel ist darauf ausgerichtet, die Umwelt-Leistungen der Kirchgemeinde generell, kontinuierlich und messbar zu verbessern. Zentrales Element dafür ist der kontinuierliche Verbesserungsprozess (KVP).

5.1 Chancen und Risiken

Die Kirchgemeinde und Pfarrei Gunzgen ist ein stetig kleiner werdender Teil einer säkularisierten Gesellschaft. Noch vor drei Generationen war die Kirche nicht nur geografisch das Zentrum der Gemeinde. Tradition und Infrastruktur sind da, um von der Gesellschaft in neuer Form entdeckt und genutzt zu werden. Ist die schrumpfende Gemeinde in der Lage die Lasten der Infrastruktur zu tragen und umweltfreundlich weiterzuentwickeln? Im Umwelthandbuch im Zusammenhang mit dem Kontext die Chancen und Risiken detailliert aufgeführt.

5.2 Organisation im Umweltmanagement

Der Kirchgemeinderat hat zur Einführung der Zertifizierung mit dem Grünen Güggel eine Fachkommission unter dem Namen "Umweltteam" gebildet. Das Umweltteam wird von der Umweltbeauftragten geleitet, die zugleich auch Präsidentin des Kirchgemeinderates ist. Pflichten und Kompetenzen sind im Umweltmanagementhandbuch dokumentiert.

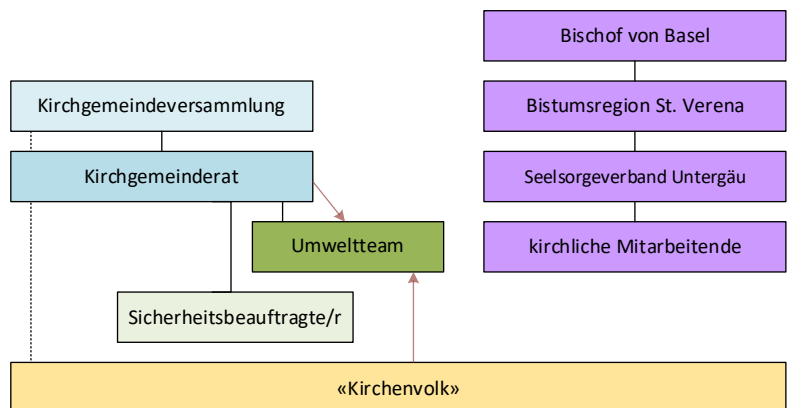


Abbildung 5: Abbildung 8: Organigramm der Röm.-kath. Kirche St. Katharina

Tabelle 2: Umweltteam Gunzgen

Vorname Name	Kürzel	Funktion	E-Mail
Jacqueline Krähenbühl	JaKr	Umweltbeauftragte, Kirchgemeindepräsidentin	jacquelinekr@windowslive.com
Gregor Schafer	GeSc	Zählerableser, Sakristan	schafer.gregor@bluewin.ch
Michael Weh	MiWe	Umweltmanagementbeauftragter	mikeweh72@gmail.com
Michaela Kaufmann	MiKa	Datenbeauftragte, Sakristanin	michaela.kaufmann@bluewin.ch
Urs Marbet	UrMa		urs.marbet@marbet-metallbau.ch
Vreni Fürst	VrFü	Ressort Biologische Vielfalt	bruno.fuerst@bluewin.ch
Vreni Schafer	VrSc	Hauswartin Pfarreiheim	schafer.vreni@bluewin.ch

5.3 Ablauforganisation Umweltschutz (Arbeits- und Informationsprozesse)

Drei Prozesse sind im Umweltmanagement Handbuch beschrieben. Kompetenzen und Pflichten sind in einer Matrix festgehalten.

5.4 Schulungen

Mit der Einführung Grüner Güggel fand eine intensive Sensibilisierung in den Schlüsselbereichen statt. Weitere Schulungen sind geplant.

5.5 Rechtliche Anforderungen

Die Rechtssicherheit wird für Umwelt- und Arbeitssicherheitsvorschriften durch ein Rechtsverzeichnis sichergestellt. Alle genehmigungsrelevanten Anlagen werden im rechtlichen Rahmen betrieben (Gas- und Elektroheizung und Abwasserbeseitigung).

Die Entsorgung von Abfall, Altgeräten, Batterien usw. erfolgt nach den rechtlichen Auflagen der Kommune.

Einen Sicherheitscheck haben wir in der Kirche und im Pfarreiheim sowie der Umgebung durchgeführt, kleinere festgestellte Mängel werden im Rahmen der definierten Massnahmen behoben.

6 Umweltaspekte "unser Umwelteingriff"

Unter dem Begriff „Umweltaspekte“ sind Tätigkeiten, Produkte oder Dienstleistungen eines Unternehmens zu verstehen, welche Auswirkungen auf die Umwelt haben können. Unmittelbar mit den Umweltaspekten verbunden sind die Umweltauswirkungen bzw. die Reaktionen der Umwelt auf bestimmtes Verhalten oder Tätigkeiten. Mögliche Umweltaspekte wurden vom Umwelteam identifiziert und qualifiziert.

Tabelle 3 Bewertung der Umweltaspekte im Beurteilungsjahr.

Gunzgen 2023						
Bewertungsmatrix zur Bestimmung wesentlicher Umweltaspekte						
Umweltaspekte / Handlungsfelder	Mengenmäßige Bedeutung	Gefährdungspotenzial	Stakeholderrelevanz	Beeinflussbarkeit	Praktiken	Priorität für Verbesserungsmaßnahmen
						Bemerkungen
Input – Energie, Wasser und Stoffe						
Wärmeenergie (Öl, Gas Fernwärme etc.)	●	●	●	●	●	9 Gasheizung Pfarreiheim
Elektrische Energie (Licht, Pumpen, etc.)	●	●	●	●	●	1
Wasser (Abwasser)	●	●	●	●	●	1
Papier	●	●	●	●	●	2
Lebensmittel	●	●	●	●	●	3
Output						
Verkehrsmenge	●	●	●	●	●	1
Abwasser	●	●	●	●	●	2
Abfall-Entsorgung Wertstoffe / Restmüll / Gefahrenstoffe	●	●	●	●	●	4
Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt	●	●	●	●	●	6 eintönige naturferne Grünflächen
Emissionen CO ₂ e	●	●	●	●	●	8 im Mittelfeld der KG
Arbeits und Gesundheitsschutz						
Arbeits- und Gesundheitsschutz	●	●	●	●	●	5
Brandschutz / Notfallvorsorge	●	●	●	●	●	2
Indirekte Umwelteinwirkungen						
Umweltleistung von Lieferanten etc..	●	●	●	●	●	3
Nutzerverhalten (inkl. Weiterbildung, Schulung, Information)	●	●	●	●	●	6
Nutzungsvorgaben für Saalvermittlung, Regeln für Dienstreisen, Geldbeschaffung etc.	●	●	●	●	●	2

Mengenmäßige Bedeutung und möglicher Bezug:

● hoch	Die Menge liegt deutlich über dem Mittelwert aus dem GDK
● mittel	Die Menge liegt im Bereich des Mittelwertes aus dem GDK
● gering	Die Menge liegt deutlich unter dem Mittelwert aus dem GDK

Der Energie-Bericht im Grünen Datenkonto liefert Indikatoren.

Gefährdungspotenzial:

● hoch	Hohe Gefährdung der Umwelt, regional und global.
● mittel	Mittlere Gefährdung der Umwelt, regional und global.
● gering	Geringe Gefährdung der Umwelt, regional und global.

Stakeholder Relevanz und möglicher Bezug:

● hoch	Umfrage Mittelwert grösser 4
● mittel	Umfrage Mittelwert zwischen 2 und 4
● gering	Umfrage Mittelwert kleiner 2

2. Wie wichtig ist für mich Energiesparen (Strom, Öl, Gas etc.) in unserer Pfarrei?

Die Umfrage in Forms liefert die Indikatoren.

Beeinflussbarkeit und mögliche Bezugsgrößen:

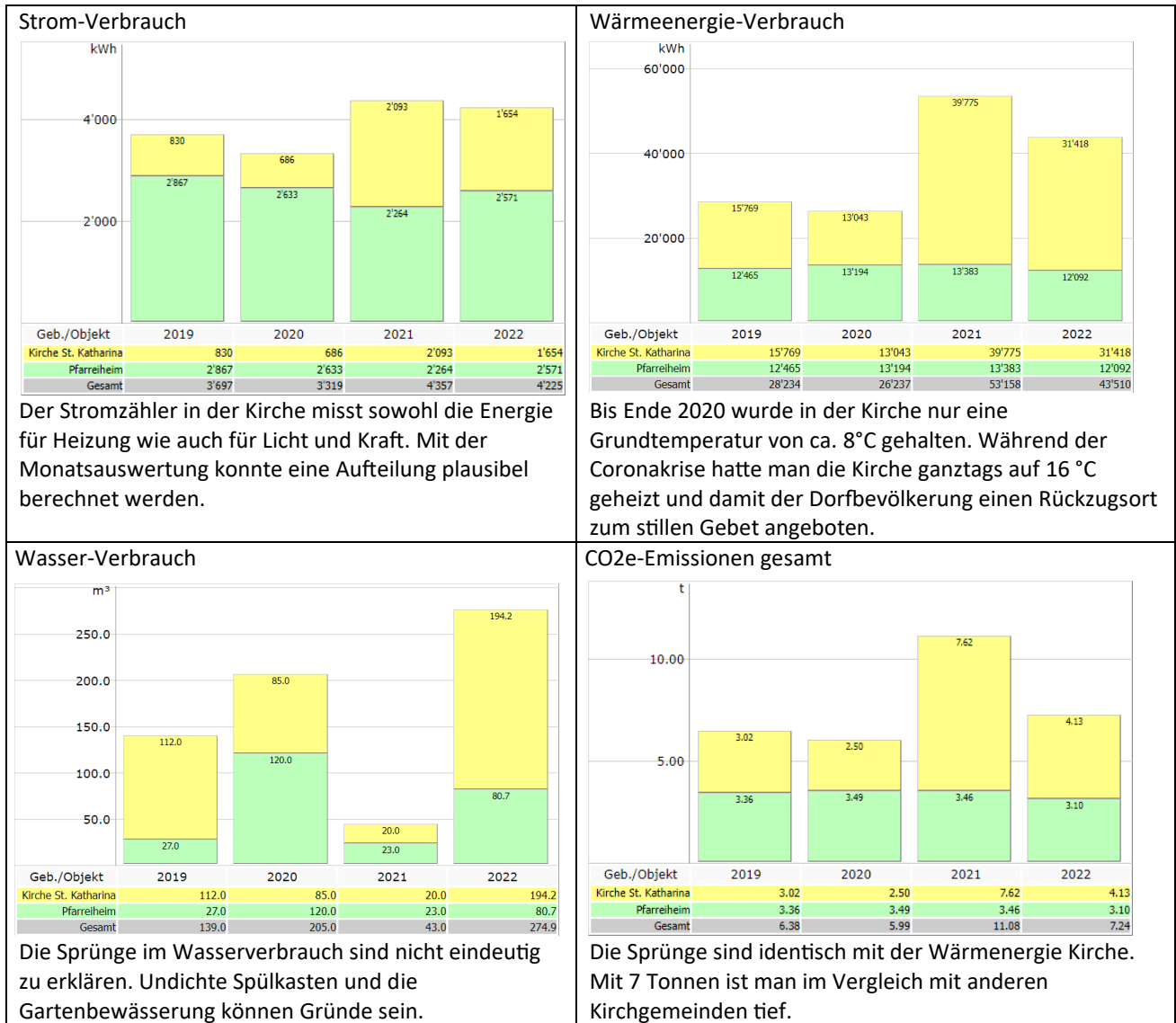
● hoch	Im alleinigen Kompetenzbereich der Kirchgemeinde.
● mittel	Z. B. Regionaler Zweckverband, KG hat 1 von mehreren Stimmen.
● gering	Keine Beteiligung, keine Auswahlmöglichkeit wie z. B. einen anderen Lieferanten auswählbar.

Praktiken und mögliche Bezugsgrößen:

● nicht akzeptabel	z. B. veraltete Heizung mit schlechtem Wirkungsgrad und hohen Betriebszeiten.
● Verbesserungspotenzial	Technisch nicht auf dem neusten Stand, Betrieblich optimierbar.
● Stand der Technik	Was heute technisch und finanziell machbar ist.

7 Umweltbilanz "Zahlen Daten Fakten"

Die Umweltbilanz ist eine strukturierte Bestandsaufnahme auf Basis einer Mengenerhebung der Input-/Output- Ströme an Materialien, Stoffen, Energie, Produkten und Emissionen und somit aller Umwelteinwirkungen, die innerhalb und ausserhalb der Kirchgemeinde anfallen. Zur Bilanzierung steht uns eine Datenbank zur Verfügung. Die Mengenerhebung erfolgt hauptsächlich durch das monatliche Ablesen der Energiezähler.



7.1 Umweltkennzahlen

Kennzahlentabelle aus dem Grünen Datenkonto. Es ist die Summe der Werte Kirche und Pfarreiheim. Bei Strom Wärme und Wasser sind es Zählerwerte. Das EW, die SOGAS und die Einwohnergemeinde konnten uns die Werte der vergangenen Jahre liefern. Seit Januar 2023 werden die Zähler monatlich abgelesen und im Datenkonto eingegeben.

Tabelle 4: Umweltkennzahlen 2019-2022. Quelle: Das Grüne Datenkonto. (Stand 9.4.2023)

Bezugsgrößen						
Kennzahl	Einheit	2019	2020	2021	2022	
<input type="checkbox"/> Mitarbeitende	MA	0.8	0.8	0.8	0.8	
<input type="checkbox"/> Gemeindeglieder	Gg	645	631	592	559	
<input type="checkbox"/> Nutzfläche	m ²	554.0	554.0	554.0	554.0	
<input type="checkbox"/> Nutzungsstunden	Nh	1'060	1'060	1'060	1'060	
Energieeffizienz: Wärme						
Kennzahl	Einheit	2019	2020	2021	2022	
<input type="checkbox"/> Wärmemenge unbereinigt	kWh	28'234	26'237	53'158	43'510	
<input type="checkbox"/> Klimafaktor	- KF -	1.04	1.10	0.95	1.15	
<input type="checkbox"/> Wärmemenge bereinigt	kWh	29'363	28'860	50'500	50'037	
<input type="checkbox"/> Wärmemenge ber./m ²	kWh/m ²	53	52	91	90	
<input type="checkbox"/> Wärmemenge ber./Gg	kWh/Gg	46	46	85	90	
<input type="checkbox"/> Wärmemenge ber./Nh	kWh/Nh	28	27	48	47	
<input type="checkbox"/> CO2e-Emissionen Wärme	t CO2e	5.7	5.4	10.3	6.7	
Energieeffizienz: Strom						
Kennzahl	Einheit	2019	2020	2021	2022	
<input checked="" type="checkbox"/> ges. Stromverbrauch	kWh	3'697	3'319	4'357	4'225	
<input type="checkbox"/> Strommenge/m ²	kWh/m ²	6.7	6.0	7.9	7.6	
<input type="checkbox"/> Strommenge/Gg	kWh/Gg	5.7	5.3	7.4	7.6	
<input type="checkbox"/> Strommenge/Nh	kWh/Nh	3.5	3.1	4.1	4.0	
<input type="checkbox"/> CO2e-Emissionen Strom	t CO2e	0.67	0.60	0.79	0.53	
Erneuerbare Energien						
Kennzahl	Einheit	2019	2020	2021	2022	
<input type="checkbox"/> ges. Energieverbrauch	MWh	31.9	29.6	57.5	47.7	
<input type="checkbox"/> davon aus EE-Quellen	MWh	7.0	5.9	15.9	1.6	
<input type="checkbox"/> Anteil aus EE-Quellen	%	21.9	19.9	27.6	3.4	
<input type="checkbox"/> Anteil aus EE-Wärme	%	20.1	17.9	26.9	0.3	
<input type="checkbox"/> Anteil aus EE-Strom	%	36.0	36.0	36.0	36.0	
<input type="checkbox"/> Energieverbrauch/m ²	kWh/m ²	57.6	53.4	103.8	86.2	
<input type="checkbox"/> Energieverbrauch/Gg	kWh/Gg	49.5	46.8	97.2	85.4	
<input type="checkbox"/> Energieverbrauch/Nh	kWh/Nh	30.1	27.9	54.3	45.0	
Wasser-Verbrauch						
Kennzahl	Einheit	2019	2020	2021	2022	
<input type="checkbox"/> ges. Wasserverbrauch	m ³	139	205	43	275	
<input type="checkbox"/> Wasserverbrauch/m ²	m ³ /m ²	0.3	0.4	0.1	0.5	
<input type="checkbox"/> Wasserverbrauch/Gg	m ³ /Gg	0.2	0.3	0.1	0.5	
<input type="checkbox"/> Wasserverbrauch/Nh	m ³ /Nh	0.1	0.2	0.0	0.3	
Materialeffizienz: Papier						
Kennzahl	Einheit	2019	2020	2021	2022	
<input type="checkbox"/> ges. Papierverbrauch	kg	569	569	569	569	
<input type="checkbox"/> FSC-Papier	%Anteil	100	100	100	100	
<input type="checkbox"/> Papiermenge/Gg	kg/Gg	0.882	0.902	0.961	1.018	
<input type="checkbox"/> CO2e-Emissionen Papier	t CO2e	0.63	0.63	0.63	0.63	
Abfall-Entsorgung						
Kennzahl	Einheit	2019	2020	2021	2022	
<input type="checkbox"/> ges. Abfallaufkommen	m ³	6.7	6.7	6.7	6.7	
<input type="checkbox"/> Rest-Abfall	m ³	3.2	3.2	3.2	3.2	
<input type="checkbox"/> Papier-Abfall	m ³	0.1	0.1	0.1	0.1	
<input type="checkbox"/> Verpackungs-Abfall	m ³	0.3	0.3	0.3	0.3	
<input type="checkbox"/> Bio-Abfall	m ³	3.2	3.2	3.2	3.2	
<input type="checkbox"/> gefährlicher Abfall	litr	10.0	10.0	10.0	10.0	
<input type="checkbox"/> ges. Abfallmenge/m ²	litr/m ²	12.2	12.2	12.2	12.2	
<input type="checkbox"/> ges. Abfallmenge/Gg	litr/Gg	10.4	10.7	11.4	12.1	
<input type="checkbox"/> ges. Abfallmenge/Nh	litr/Nh	6.4	6.4	6.4	6.4	
Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt						
Kennzahl	Einheit	2019	2020	2021	2022	
<input type="checkbox"/> ges. Grundstücksfläche	m ²	7'436.0	7'436.0	7'436.0	7'436.0	
<input type="checkbox"/> überbaute Fläche	m ²	725.0	725.0	725.0	725.0	
<input type="checkbox"/> versiegelte Fläche	m ²	1'305.0	1'305.0	1'305.0	1'305.0	
<input type="checkbox"/> begrünte Fläche	m ²	5'406.0	5'406.0	5'406.0	5'406.0	
Emissionen						
Kennzahl	Einheit	2019	2020	2021	2022	
<input type="checkbox"/> CO2e-Emissionen Energie	t CO2e	6.4	6.0	11.1	7.2	
<input type="checkbox"/> CO2e-Emissionen/m ²	kg CO2e	11.5	10.8	20.0	13.1	
<input type="checkbox"/> CO2e-Emissionen/Nh	kg CO2e	6.0	5.6	10.5	6.8	
<input type="checkbox"/> ges. CO2e-Emissionen	t CO2e	7.0	6.6	11.7	7.9	
<input type="checkbox"/> ges. CO2e-Emissionen/Gg	kg CO2e	10.9	10.5	19.8	14.1	

Zu weiteren Emissionen (NO_x, SO₂, Staubpartikel, ...) liegen keine Angaben vor (aufgrund der eingesetzten Anlagentypen/-größen bestehen hierfür keine Messpflichten).

8 Umweltprogramm 2022-2026 "Gutes tun"

Anhand der Begehungen und Datenerhebung wurden Massnahmen und Ziele im Umweltteam definiert und vom Kirchgemeinderat in einem Vierjahresplan genehmigt. Da das Umweltteam über keine Finanzkompetenz verfügt, liegt diese ausschliesslich bei Kirchgemeinderat und der Kirchgemeindeversammlung (Gemeindereglement).

8.1 Ziele direkte Umweltaspekte 2023 bis 2027

Schlüsselbereich	Ziel (SMART)	Referenz
Energieeffizienz	Reduktion des gesamten Energieverbrauchs um 20% von 48334 kWh/a auf 38'667 kWh/a bis Ende 2027.	Durchschnittsverbrauch der Jahre 2021/22.
Materialeffizienz	Interner Papierverbrauch (exklusiv Papier Kirchenblatt) zu 80% auf Recyclingpapier umgestellt.	Referenz 2022, 100% FSC.
Wasser	Reduktion des Frischwasserbezuges um 20% von 124 m ³ /a auf 99.2 m³/a bis Ende 2027.	Durchschnittsverbrauch der Jahre 2021/22.
Biologische Vielfalt	Minimum 40 % der heute begrünt Fläche im Perimeter Kirche und Pfarreiheim (heute Rasen) aufwerten zu naturnaher Fläche wie Blumenwiese, Blumenrasen und Hecke bis Ende 2026. Naturnahe Fläche von 478 m ² bis Ende 2027.	Flächenerhebung GIS und Grünes Datenkonto.
Emissionen	Reduktion der CO ₂ e Emissionen um 20% bis Ende 2027. Zielwert Ende 2027: $(11.3+7.7)/2*0.8=7.6 \text{ t CO}_2\text{e/a}$	Durchschnittsverbrauch der Jahre 2021/22.
Abfall	Reduktion des Gesamtabfalls um 10% von 3.3 m ³ auf 2.64 m³/a bis Ende 2027.	Durchschnittsverbrauch der Jahre 2021/22.

8.2 Massnahmen

8.2.1 Kirche

Massnahmen	Frist	Kosten [CHF]	Status
Klimadaten in der Kirche erfassen und auswerten, sowie langfristige Datensicherung sicherstellen.	2023	500	In Arbeit
Überschwemmungsschutz Südseite Kirche prüfen und Lichtschacht Umrandung erhöhen, damit bei Starkregen kein Wasser in den Keller dringt. Abklärung mit Gemeinde, da diese Platzeigentümer.	2026	2'000	
Brüstung Empore Absturzsicherung anbringen.	2024	3'000	
Treppe Chor Austritt farblich und rutschfest markieren.	2023	300	
Dachluken dichten und isolieren. Es sind 3 Lüftungs- und Revision-Luken im Chor und in der Schiffsdecke eingebaut. Eine Prüfung der Dichtheit, Isolation und dem Nutzen ist nur mit einem Gerüst möglich. Hier braucht weitere Abklärungen und entsprechende Massnahmen.	2025	10'000	
Induktionsschleife Info für Besucher	2023	0	erledigt
Putzmittel auf das Wesentliche konzentrieren, Altstoffe im Sondermüll entsorgen	2023	0	
Kindersicherung Steckdosen	2023	10	
Lüftung Kirche überwachen	2023	200	
Automatisierte Lüftung	2026	5'000	

8.2.2 Pfarreiheim

Massnahmen	Frist	Kosten [CHF]	Status
Fensterreinigung Dach Lukarne regeln.	2023	500	In Arbeit
Kostenanalyse der Gasheizung erstellen und Gasheizung nach Möglichkeiten ersetzen.	2027	10'000 - 50'000	
Mechanischer Unterhalt der Fenster nach 30 Jahren Gebrauch durchführen und alle Dichtungen ersetzen.	2023	1'000	In Arbeit
Aussenisolationen des Hauses prüfen mit Infrarotaufnahmen.	2024	500	
Spülkästen prüfen und wenn nötig Feinfilter kontrollieren/einsetzen.	2023	100	

8.2.3 Umgebung und allgemein

Massnahmen	Frist	Kosten [CHF]	Status
Anregung aus Umfrage: Naturwiese statt Rasen. Umsetzung mit: Westseite Pfarreiheim Rasenstreifen mit Blumenwiese und Bienenhotel aufwerten.	2023	1000	In Arbeit
Fungizide reduzieren, Altstoffe im Sondermüll entsorgen.	2023		erledigt
Naturnahes Umgebungskonzept durch Fachkraft erstellen lassen.	2024	500	
Mauerseglerkasten installieren in Turmfenster Ost unter Kirchenuhr.	2025	200	
Steinrabatte entlang Parkplatz ev. mit Bäumen und "Grüninseln" ergänzen.	2025	1200	
Leiter vom Aussenwerkraum mit fehlenden Füßen eliminieren, ersetzen oder reparieren.	2023	200	
Leiter vom Aussenwerkraum mit fehlendem Spreizschutz eliminieren, ersetzen oder reparieren.	2023	50	
Kanalisationskataster der Kirche ergänzen und in infogis ¹ übertragen.	2026	2000	

¹ Internetplattform für Geoinformation <https://www.infogis.ch/#Home>

Anregung aus Umfrage: Sparen von Papier, Recyclingpapier verwenden. Massnahme: Papiereinkauf nur Papier mit Label "Blauer Engel".	2023	100	
Überprüfung der Baurechtsvertragsbedingungen in Bezug auf Umweltaspekte bei Abgabe von zusätzlichen Flächen ab GB 548.	2027	0	

8.3 Ziel indirekte Umweltaspekte 2023 bis 2027

Durch unser Umweltmanagementsystem wollen wir als Vorbild für andere Kirchgemeinden und unsere Kirchgänger wirken. Wir kommunizieren unsere Aktivitäten mindestens zweimal im Jahr im Kirchenblatt und halten die Ablage auf der Homepage aktuell.

9 Gültigkeitserklärung

Siehe separates Dokument der Kirchlichen Umweltrevisorin Gaby Zimmermann, CH-8593 Kesswil.

10 Kontakte/Impressum

Kirchgemeindepräsidentin und Umweltbeauftragte Jacqueline Krähenbühl Kirchgemeindepräsidentin Kaltbachstrasse 5 4617 Gunzgen Praesidium.gunzgen@kath-untergaeu.ch	Umweltberater Wolfgang von Arx Klarastrasse 28 4600 Olten tolvaw00@bluewin.ch 079 211 13 72
--	---